

Pressemitteilung

2_2018

Kassel, 4. September

2018

Professor Leimeister zu Gast beim Zukunftsgespräch der Bundesregierung

Kassel/Meseberg. Am 3. September 2018 fand im Barockschloss Meseberg in der Nähe von Berlin das „Zukunftsgespräch“ der Bundesregierung zu neue Formen der Erwerbstätigkeit im Zeitalter der Digitalisierung statt. Mit dabei: Prof. Dr. Jan Marco Leimeister, Leiter des Fachgebietes Wirtschaftsinformatik und Direktor des Wissenschaftlichen Zentrums für IT-Gestaltung der Universität Kassel. Leimeister war dabei als deutschlandweit anerkannter Crowdsourcing-Experte eingeladen worden, einen Impulsvortrag zu halten und für die Diskussion mit den Mitgliedern des Bundeskabinetts zur Verfügung zu stehen.

Im Mittelpunkt des Zukunftsgesprächs, an der auch die Vorsitzenden der vier größten Arbeitgeberverbände und die Vorsitzenden der vier größten Gewerkschaften Deutschlands teilnahmen, standen die Digitalisierung der Arbeitswelt und Crowdsourcing als neue Form der Arbeitsorganisation. Insbesondere die Frage, wie dabei bezahlte Arbeit so gestaltet werden kann, dass diese für alle Beteiligten fair abläuft und auch die langfristigen Auswirkungen solcher Beschäftigungsverhältnisse berücksichtigt, stand dabei im Fokus. Gleichzeitig wurde deren Bedeutung für die Arbeit der Zukunft sowie der Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands als größter

Volkswirtschaft Europas und viertgrößter Volkswirtschaft der Welt erörtert. Professor Leimeister stand dabei den Ministerinnen und Ministern mit seiner breiten Expertise und langjährigen Erfahrung in diesem Themenbereich Rede und Antwort.

„Crowd-Mechanismen nehmen mehr und mehr Einzug in externe und interne Unternehmensabläufe und spielen eine bedeutende Rolle bei der Gestaltung neuer Formen digitaler Arbeit“, so Leimeister. Um hier nicht gegenüber in diesem Bereich führenden Volkswirtschaften wie den USA zurückzufallen, sei es notwendig, sich mit der Gestaltung dieser neuen Form der Arbeitsorganisation frühzeitig zu beschäftigen. Gleichzeitig müssten möglichen Risiken für Gesellschaft und Sozialsysteme rechtzeitig wirksam begegnet werden. „Es freut mich sehr, hierzu mit der Beratung der Bundesregierung und der Sozialpartner im Rahmen des Zukunftsgesprächs in Meseberg meinen kleinen Beitrag zum Gelingen beigetragen zu haben“.

„Es ist für uns eine große Ehre, mit Jan Marco Leimeister einen Kollegen zu haben, dessen Expertise bei einem für die Zukunft unseres Landes so bedeutenden Thema so hochgeschätzt wird, dass er von der Bundesregierung zu deren Zukunftsgespräch zum Digitalen Wandel in der Arbeitswelt eingeladen wird“, so Professor Dr. Reiner Finkeldey, Präsident der Universität Kassel. „Es unterstreicht zudem erneut, dass unsere Universität im Bereich Wirtschaftsinformatik zu einer der führenden Universitäten Deutschlands gehört“, so Finkeldey abschließend.

Anlagen

Gruppenfoto vor Schloss Meseberg 3.9.2018 (Bildnachweis: Bundesregierung / Fotograf: Steffen Kugler)

Foto Prof. Dr. Jan Marco Leimeister

Über Jan Marco Leimeister:



Professor Dr. Jan Marco Leimeister (44) ist Leiter des Fachgebietes Wirtschaftsinformatik und Direktor am Wissenschaftlichen Zentrum für Informationstechnik-Gestaltung (ITeG) der Universität Kassel. Er ist zudem Ordinarius für Wirtschaftsinformatik und Direktor am Institut für Wirtschaftsinformatik (IWI HSG) der Universität St.Gallen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich Digital Business, Digital Transformation, Dienstleistungsforschung, Crowdsourcing, Digitale Arbeit, Collaboration Engineering und IT Innovationsmanagement. Er unterrichtet u.a. in diversen Executive Education Programmen zu diesen Themen.

Professor Leimeister studierte (Dipl. oec.) und promovierte (Dr. oec.) an der Universität Hohenheim (Stuttgart) und habilitierte sich an der Technischen Universität München. Forschungsaufenthalte führten ihn u.a. an die University of Maryland, Columbia University, University of Queensland, University of California, Berkeley und Harvard University.

Für seine Forschungs- und Lehrleistungen wurde er international bereits mehrfach ausgezeichnet, u.a. 2010 mit dem TUM Research Excellence Award und 2016 mit dem AIS Award for Innovation in Teaching. Das "Handelsblatt" stuft ihn seit Bestehen des Forschungsrankings für BWL 2009 regelmäßig unter den Top 1% der forschungstärksten deutschsprachigen BWL-Professoren ein

(von über 2500 Teilnehmern). Jan Marco Leimeister gehört zudem gemäß einem von der Association for Information Systems (AIS) kommunizierten Research Scholar-Ranking zu den TOP 25 der führenden Forscher in dieser Disziplin weltweit basierend auf den Veröffentlichungen von 2015-2017 in den acht bedeutendsten Information Systems (Wirtschaftsinformatik)-Journals.

Ihre Gesprächspartner:

Sebastian Mense

Pressesprecher

Universität Kassel

Abteilung Kommunikation,
tik

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Prof. Dr. Jan Marco Leimeister)

Mönchebergstraße 19

34109 Kassel

E-Mail: mense@uni-kassel.de

Tel.: +49 561 804 - 1961

Volkmar Mrass

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Universität Kassel / ITeG

Fachgebiet Wirtschaftsinforma-

tik

(Prof. Dr. Jan Marco Leimeister)

Pfannkuchstraße 1

34121 Kassel

E-Mail: volkmar.mrass@uni-kassel.de

Tel.: +49 561 804 - 6066